

Mietwagenkauf?

Beitrag von „Bulgai“ vom 22. September 2013 um 09:06

Hallo,

hättet ihr ein Problem damit, einen Touareg zu kaufen, der vorher als Mietwagen lief? Mein Händler sagt, das wäre kein Problem. Meiner, den ich bekommen werde, stammt von einem großen VW-Händler und war ursprünglich ein Mietwagen. Mein ortsansässiger Händler überführt ihn nach hier. Er hat ca. 25.000 runter und ist 3/4 Jahr alt. Kostet dafür allerdings 40% weniger gegenüber dem ehemaligen Neupreis. Der Händler hat mir versichert, dass dieses Fahrzeug komplett überarbeitet und kleine Kratzer und Türrempler an den Kanten mit Smartrepair beseitigt wurden. Das Fahrzeug ist natürlich zu 100% unfallfrei und es besteht noch über ein Jahr die Werksgarantie. Ich habe viele Bilder von dem Fahrzeug gesehen, auch Detailaufnahmen. Was ich so erkennen konnte, steht das Auto da, wie aus dem Ei gepellt.

Gruß Kai

Beitrag von „rhdT“ vom 22. September 2013 um 09:40

40% ist natürlich nicht zu verachten, nur mich würde stören das "unendlich" viel drauf rumgeritten haben. Motor kalt, auf die Fresse so als ein Beispiel. Halt die Einstellung, mir egal ist ja nicht meiner beim Fahren.

Beitrag von „Juergen72“ vom 22. September 2013 um 09:55

Meiner hatte als JaWa mit 11800km und Nicht-Mietwagen schon 33% *grübel*

Auch über Garantieverlängerung nachgedacht? Die ganze Elektronik kann anstrengend werden - Teufel und Eichhörnchen und so 😊

Beitrag von „coala“ vom 22. September 2013 um 10:29

Zitat von Bulgai

Hallo,

hättet ihr ein Problem damit, einen Touareg zu kaufen, der vorher als Mietwagen lief?
Mein Händler sagt, das wäre kein Problem. [...]

Servus Kai,

das Fahrzeug steht ja nach deinen Angaben optisch gut da. Ich persönlich würde da, auch von der technischen Sicht, kein Problem mit dem Kauf haben. Betrachte ich mal die Situation meines Händlers und seiner Leihfahrzeuge, dann stellt sich das so dar, dass er einerseits in der Stadt angesiedelt ist, "Kaltstart und Vollgas" ist da also auch für den größten Narren kaum machbar und nach meiner Beobachtung (die Fahrzeuge sind alle mit einer Aufschrift "Euromobil" beklebt) kein Einziger wie blöd vom Hof oder auch später auf der Straße damit fährt.

Die meisten werden wohl - wie ich selbst auch - bei einem für sie erst mal "neuen" Fahrzeug, sich beim Start erst einmal orientieren, Sitze und Spiegel einstellen, schauen wie "er" so ausgestattet ist und nicht gleich wilde Rallys fahren, nur, weil das Auto nicht das eigene ist. Sicher gibt es überall so Wahnsinnige, ich selbst habe aber noch keinen beobachten können. Insofern sehe ich die Situation schon etwas anders, wie bei einem reinem Autovermieter a la Sixt, Buchbinder & Co. Einen Touareg kriegst du, zumindest in der Regel, ja auch nicht als Polo- oder Up!-Kunde hingestellt, sondern meist als Ersatz für den eigenen T oder für Probefahrten.

Für meinen Teil behandle ich die Leihfahrzeuge vom Freundlichen ganz genauso wie mein eigenes, wenn nicht sogar noch etwas vorsichtiger, damit nur ja nichts passiert. Zu peinlich wäre es mir, wenn da ein Kratzer oder sonst irgendwas dran käme, schließlich will man ja nicht dastehen, als könne man nicht Autofahren oder würde gar auf die einem anvertrauten Sachen nicht aufpassen. Es wird sicher Ausnahmen geben, aber ich unterstelle mal, das diese Klientel dann mit dem eigenem Fahrzeug vermutlich ähnlich schlecht umgeht - und wenn du dann den Gebrauchten von so einem Erstbesitzer kaufst, dann weißt du ja auch nicht vorher, was der alles damit getrieben hat 😊

Grüße
Robert

Beitrag von „Bulgai“ vom 22. September 2013 um 11:40

Zitat von rhdT

40% ist natürlich nicht zu verachten, nur mich würde stören das "unendlich" viel drauf rumgeritten haben. Motor kalt, auf die Fresse so als ein Beispiel. Halt die Einstellung, mir egal ist ja nicht meiner beim Fahren.

Dann dürfte man auch keinen Vorführer kaufen. Da sind auch eine unbestimmte Anzahl von potentielle Interessenten drauf rumgeritten. Deren Motivation ist ja das Fahrzeug "auszuloten", was bringt die Kiste, wie fährt sie sich im Gelände etc.. Beim Mietwagen geht es ja eher darum einen Ersatzwagen zum Fahren zu bekommen und nicht zum Testen. Ich schätze auch, dass wie bei einer Probefahrt auch, das Fahrzeug bei der Rückgabe peinlichst genau überprüft wird, ist ja immerhin ein Auto der gehobenen Preisklasse.

Jürgen - Ist dein JaWa als Vorführer gelaufen? Wenn ja, schätze ich das Risiko, dass manche "Kunden" oder sogar Angestellte (die sich das Fahrzeug vielleicht nicht leisten können) etwas ruppiger mit ihm umgegangen sind, nicht wesentlich geringer ein. Leider kann man nicht in das Auto reinsehen, das ist wie bei einem Hund, den man aus dem Tierheim holt. Ich gebe dir Recht, ich bin ebenfalls eher ein "Sicherheitsspieler" und habe mich persönlich schon für eine Anschlussgarantie entschieden.

Robert - Leuchtet mir ein. Ein Restrisiko hat man immer, man weiß nie, wer das Fahrzeug wie gefahren hat, das ist bei einem Gebrauchten einfach so. Deshalb hat man ja auch eine Garantie. Da der Händler, der ihn für mich überführt und über den ich auch den Kauf abwickele, mich als Kunden gewinnen will, wird der sich das Fahrzeug bei der Abholung schon intensiv anschauen. Immerhin hat er einen (guten) Ruf zu verlieren. Er ist mir jetzt schon mehrfach empfohlen worden und wir sind hier in der "Provinz", da kann man sich schlechte Mundpropaganda nicht leisten.

Man kriegt ja von den Händlern immer suggeriert, dass der Touareg V6 TDI fast "unkaputtbar" und sehr robust gebaut ist. Kann man denn wirklich so viel falsch machen bis 25.000 km, das den T. so in Mitleidenschaft ziehen kann?

Garantieverlängerung werde ich machen. Deshalb noch eine kleine Frage nebenbei. Was kostet den der Spaß für 2 Jahre?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 22. September 2013 um 13:44

Mietwagen sind immer top gewartet, zumindest die bei den großen Mietwagenfirmen, die werden nach jedem Mieter technisch angesehen und entsprechend geprüft.

Aus meiner Sicht spricht nichts dagegen, vor allem sind die Touaregs als Mietwagen nicht gerade günstig und werden dann meist von betuchteren Mietern gemietet und nicht von jedem Mochtegernfahrer. Dazu ist ein Geländeeinstatz immer untersagt, bei 40% Nachlass würde ich da schon überlegen den zu kaufen, vor allem weiss man ja sonst bei einem Gebrauchtwagen nie, was da Vorbesitzer damit gemacht hat...

MfG

Hannes

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 22. September 2013 um 22:21

Hi!

Da kannst du aus verschiedenen Gründen nix falsch machen! So wie meine Vorredner es schon erwähnt haben, sehe ich es auch das ein normaler VW Vorführer mehr auf die Fr..... bekommen hat als ein ordinärer Mietwagen. Du hast weiterhin die volle Garantie und kannst diese auch problemlos verlängern. Kleiner Tip, checke mal die letzten Ziele im Navi. Dies wird dir einen Überblick darüber geben wo dein Fahrzeug zuletzt so alles unterwegs war. Des weiteren muss man wissen, das ein Touareg nicht an jeden Deppen vermietet wird und, auch als Mietwagen nicht gerade erschwinglich ist. Das heißt junge Heißsporne werden darauf so gut wie Null gerumgeritten sein. Also gehe eher vom gediegenen Geschäftsmann aus der Mal die flotte lange Autobahnfahrt bevorzugt hat. Dies ist für dieses Auto wohl auch die angenehmste Einfahrweise.

LG

Manu

Beitrag von „curio“ vom 23. September 2013 um 09:00

..Wenn es ein Mietwagen eine richtigen Mietwagenfirma ist, ist das eben eine normaler Gebrauchtwagen.

Du solltest Dir allerdings bestätigen lassen, das es kein Werkswagen ist der ehemals in der VW-Experience gelaufen ist, das machen die Fahrzeuge wohl einiges mit.....

Sonst kannst du auch in der VW Jahreswagenbörse nachschauen, da gibts einige gut ausgestattete V6TDI´s

Viel Erfolg

Achim

Beitrag von „Kerstinflorian“ vom 23. September 2013 um 11:02

Halli, hallo

„...das es kein Werkswagen ist...“

Tatsächlich werden diese Fahrzeuge extrem auf „Herz und Nieren“ getestet. Beurteilen kann ich dies da wir Werksangehörigen-Leasing (WOB) nutzen.

Bei Abgabe (6-9 Monate und 9, 12, 15.000KM) werden die Fahrzeuge in Anwesenheit der Leasingnehmer

in entsprechenden Boxen begutachtet.

Jeder Kratzer, Steinschlag, Unebenheit, Profilabnutzung, Gebrauchspuren im Innenraum wird dokumentiert.

Auch ungeleerte Aschenbecher, dreckige Fußmatten werden moniert. Ungewaschene Fahrzeuge werden ebenfalls kritisiert und in Rechnung gestellt.

So kommen wir auch nicht in den Genuss von Glass Repair Firmen. Beim geringsten Kratzer müssen Scheiben gewechselt werden.

Natürlich werden wir JEDES Mal bei Abholung eines Neuen auf niedrige Drehzahlen, innerhalb der ersten 1000km, hingewiesen.

Den Touareg hatte ich bis Dato noch nicht abgegeben gehe allerdings davon aus, dass hier zudem unter die Karosse gesehen und evtl. Geländeausflüge angefragt / geprüft werden.

Um es auf den Punkt zu bringen, Werksfahrzeuge unterliegen extrem strengen Vorgaben. So parke ich auch äusserst ungerne in Parkhäusern oder engen Parkplätzen und laufe lieber ein paar Meter.

Dieses Verhalten ist bei vielen WOB`lern zu beobachten. Auch großartige Rasereien auf den Umliegenden Autobahnen seitens Werksangehörigen ist selten zu beobachten. Und sollte doch ein WOB`ler vorbei zischen so sind dies meist

Golf GTI oder Scirocco`s oder die WOB Audi-R8`s. Aber dafür wurden diese Fahrzeuge immerhin entwickelt.

LG
Flo

Beitrag von „curio“ vom 23. September 2013 um 13:05

Bitte nicht missverstehen:

Werkswagen würde ich (oder konkret werde ich) das nächste mal auch kaufen, (wenns denn einen 7P Facelift V8 gibt :))

Ehemaliges Experience Fahrzeug würde ich aber auf keinen Fall kaufen, egal zu welchem Preis.....

Happy Day

Achim

Beitrag von „Hannes H.“ vom 23. September 2013 um 18:12

[Zitat von curio](#)

Ehemaliges Experience Fahrzeug würde ich aber auf keinen Fall kaufen, egal zu welchem Preis.....

Na, wenn der Preis extrem niedrig ist, würde ich sofort zuschlagen.... für 20k würde ich einen Experiencewagen sofort kaufen... 😊

MfG

Hannes

Beitrag von „Bulgai“ vom 24. September 2013 um 19:33

Also,

jetzt ist es spruchreif. Vertrag ist endgültig unterschrieben und (ich hoffe) noch vor dem WE werde ich meinen T2 bekommen. Das Fahrzeug lief definitiv bei europcar und zwar 25.000 Kilometer in 9 Monaten. Laut Historie wurden nur ein paar kleine Smartrepair Ausbesserungen (von VW) vorgenommen. Laut meines Händlers ist das allerdings normal, weil ein "Weltauto" nur den VW-Hof verlässt, wenn es dasteht, wie aus dem Ei gepellt. Die Werksgarantie besteht noch bis Dezember 2014 und kann von mir je nach Bedarf 1, 2 oder 3 Jahre verlängert werden. Ich bin sehr zuversichtlich, dass das Fahrzeug absolut ok ist und wir freuen uns momentan ein Loch in den Bauch :p Ich habe jetzt den Neupreis erfahren und ich kann euch sagen, es sind mehr als 40% 😊

Drückt mir die Daumen, dass wir einen gute Wahl getroffen haben. Bilder werden bald folgen.

Die vorwiegend positiven Meinungen zu Mietwagen, haben uns bei der Entscheidung sehr geholfen, schönen Dank 🙌

Beitrag von „Hannes H.“ vom 24. September 2013 um 20:00

Gratuliere! Na dann wünsch ich viel Spass und vor allem eine unfallfreie Zeit mit deinem Spielzeug!

MfG

Hannes

Beitrag von „Kerstinflorian“ vom 24. September 2013 um 22:22

Herzlichen Glückwunsch !

Zudem gehört Europcar zu VW 😊

Viele der Europcar Touaregs werden lediglich zu Vorführungszwecken genutzt. Und dies fast immer

unter Begleitung des jeweiligen Autohauses. Auch die Fahrzeuge bei Veranstaltungen werden in den meisten Fällen nur zu Veranschaulichung (keine oder wenige Probefahrten) gebucht. So

stehen die Teile am „Tag der offenen Tür“ verschlossen ;-p neben dem Pheaton und repräsentieren VW. Wie ich bereits vor geraumer Zeit anmerkte stand in Kassel kein einziger Dicker zur Verfügung selbst der Touareg auf dem Europcar Parkplatz konnte nicht gebucht oder geliehen werden. Dieser wird nur seitens VW für Veranstaltungen oder bei Reperaturen als Ersatzwagen verliehen.

Dies wird nicht immer der Fall sein jedoch stehen die Fahrzeuge bei Europcar immer „gut da“.

In diesem Sinne, viel Spaß !!!

Flo

Beitrag von „Juergen72“ vom 25. September 2013 um 11:35

Glühstrumpf & allzeit gute Fahrt!

Beitrag von „Bulgai“ vom 29. September 2013 um 11:26

Leider hat's vor dem Wochenende nicht mehr geklappt. Die VW-AG hat es nach 4 Tagen immer noch nicht hin bekommen, den Brief an den Händler zu schicken. Am Dienstag werde ich ihn dann wohl endlich abholen können, so Gott will. Kommt zwar nicht auf den Tag an, aber je länger es dauert, desto ungeduldiger wird man.

Hier mal ein erstes Bildchen, weitere werden demnächst folgen....